

KINDERKRIPPE AESCHBACHQUARTIER AARAU



Projektinformationen

Planung / Ausführung	2016-2017 / 2017-2018
Kosten BKP 1-5	ca. CHF 1 Mio.
Kennzahlen	ca. GV - m3 / ca. GF - m2
Leistung	Kostenplanung, Bauleitung
Bauherr	Mobimo AG, Künsnacht
Architekt	Gautschi Lenzin Schenker Architekten AG, Aarau
Bauingenieur	Healy + Partner Engineering, Aarau
Elektroplaner	ELCON Elektro-Engineering, Suhr
Haustechnikplaner	Planungsbüro Roman Böni GmbH, Oberentfelden
Bauphysik	Grolimund + Partner AG, Aarau
Brandschutzplaner	Makiol + Wiederkehr, Beinwil am See
Baumschutzspezialist	Tilia Baumpflege AG, Frick

Architekt

Die Villa Oehler befindet sich im Entwicklungsgebiet Torfeld Süd/Aeschbachquartier. Das Gebäude ist durch seine Gestaltung im sogenannten Schweizerischen Holzstil baukünstlerisch und architektonisch beachtenswert und gehört zu den wichtigsten Zeugen dieses Stils in Aarau. Im Rahmen eines Umbaus wurde das ehemalige ca. 1880 errichtete Wohngebäude in eine Kindertagesstätte mit zwei Abteilungen umgebaut. Die eine Gruppe befindet sich im Erd- die andere im Obergeschoss. Im Dachgeschoss sind neben einem Mehrzweckraum die Räumlichkeiten der Krippenleitung und des Personals untergebracht. Die Bewahrung des Charakters der bestehenden Villa stand neben einem wirtschaftlichen Umbau im Zentrum des Vorhabens. Das Dach wurde bis auf die Tragkonstruktion zurückgebaut und durch einen neuen Aufbau ersetzt. Die restlichen Teile der Gebäudehülle wurden sorgfältig restauriert und gestrichen. Die innere Struktur und Einteilung der Räume blieb erhalten. Die komplette Haustechnik wurde ersetzt. Basierend auf einem historischen Untersuchung wurde die Farbgebung der Fassade, des Erd- und des Untergeschosses teilweise in ihre ursprüngliche Fassung zurückgeführt. Das Dachgeschoss konnte durch das Entfernen des Kehlgebälks und des Zwischenbodens räumlich aufgewertet werden.

Beschrieb

Primärkonstruktion	Massivbauweise, Wände in Ziegelmauerwerk, Decke über Untergeschoss in Stahlträgerhurdis, restliche Decken in Holzbalkenlagen
Gebäudehülle	Verputztes Ziegelmauerwerk Fenster in Holz Steildach als Warmdach mit Muldenfalzziegel Beschattung mit Fensterjalousieläden
Innenausbau	Einbauten wie Raumtrennwände in Leichtbauweise, Weissputz an Decken und an Wänden, keramische Platten in Nasszellen, Massivholzkassettenparkett und Holzriemenboden in restlichen Räumen sowie Einbauten in Holz
Haustechnik	Ölheizung mit Radiatoren
Spezielles	Terrazzosanierung Malereiensanierung Umfangreicher Kinderspielplatz

Baumanagement

-